

52. Schleswig-Holsteinischer Bau- und Vergaberechtstag Schleswig-Holstein / ARGE eV

„Kleine Fehler – große Wirkung“ – Tipps für Praktiker
im Vergabealltag mit dem neuen Vergaberecht in SH

Alexander Böttcher
Vergabeprüfstelle MILIG SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung

„Kleine Fehler – große Wirkung“ – Tipps für Praktiker im Vergabealltag mit dem neuen Vergaberecht in SH

| | | |
|----|---|---------|
| 01 | Gesamtschau Vergaberecht SH | 03 – 03 |
| 02 | SHVgVO Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung - Auszüge | 04 – 05 |
| 03 | Risk Report „Kleine Fehler – große Wirkung“ | 06 – 07 |
| 04 | Leitlinien der EU Kommission 2020/C 108 I/01 COVID_19 | 08 – 09 |
| 05 | Risk Report – Ergänzung Kostenintensive TOP 1-4 / 2020 | 10 – 10 |
| 06 | Herausforderung Auftragsvergabe Rechtsgebiete im Arbeitsbereich einer öffentlichen Beschaffungs- stelle | 11 – 11 |
| 07 | Best-practise Faktoren und Voraussetzungen | 12 – 12 |

Gesamtschau über das geltenden Vergaberecht in SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung

Stand:
20.11.2020

Oberschwellenbereich EU Vergabeverfahren

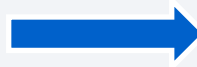
EU-Primärrecht

AEUV (EU-Primärrecht 1957)

* RL 2014/24/EU aus 2014 *

EU Sektorenverordnungen
EU Schwellenwertverordnungen

Novelle 2016



Nationales Vergaberecht (Teil des HHR)

GWB 2016
VgV 2016
VOB/A EU 2. Abschnitt 2019
KonzVgV 2016
VergStatVO 2016 WRegG 2017

Delegierte Verordnung (EU) 2019/1828 vom 30.10.2019 -> Definierte EU-Schwellenwerte

Unterschwellenbereich in Schleswig-Holstein

Novelle in SH
01.04.2019

VGSH

§ 3(1) VOB/A 2019; VOB/B 2016;
UVgO 2017 mit VOL/B

§ 4(1) Vergabemindestlohnabfrage

SHVgVO 2019 mit Ausnahmeregeln
§ 3 - § 5 (Digitalisierungsaufschub,
Verfahrenswertgrenzen, Informations-
und Wartepflichten)

Wie bisher ... Allg. HHR; GRW SH; MfG SH

Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung - SHVgVO vom 1. April 2019
GVOBl. 2019 72 / Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom **01.04.2019** bis 31.03.2024

§ 3 Vergabe von **Liefer- und Dienstleistungsaufträgen**

Einführung der eVergabe

(2) Es gelten folgende Ausnahmen von der UVgO:

1. §§ 7 und 38 UVgO sind anzuwenden mit der Maßgabe, dass die Durchführung von elektronischen Vergaben fakultativ ist und andere Verfahrensformen zulässig bleiben;

Folge - > **Digitalisierungsaufschub** mit Wahlrecht nach Bedarf bis zum 31.03.2024

-> Die **Kommunikationsform zwischen AG und Bietern** wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe gem. § 7 UVgO eindeutig festgelegt. (Wahlrecht bezüglich mündlich, in Schriftform § 126 BGB, in Elektronischer Form § 126a BGB, in Textform § 126b BGB)

-> Gleiches gilt für die Festlegung der Übermittlungsformen gem. § 38 UVgO bei der **Angebotsabgabe** (ergänzt durch die Faxübermittlung § 38(1) UVgO).

Empfehlung – Durchführung der eindeutigen Festlegung der anzuwendenden Kommunikationsform gem. § 7 UVgO im Formular 211 Seite 2/4 Ziffer 2 sowie der Angebotsübermittlungsform gem. § 38(1) UVgO im VHB 211 Seite 4/4 Ziffer 8. (*Verhinderung von Widersprüchen, Bieterdiskriminierungen und unnötigen Angebotsausschlüssen*)

Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung - SHVgVO vom 1. April 2019
GVOBl. 2019 72 / Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 01.04.2019 bis 31.03.2024

Wertgrenzen Management

§ 4 Vergabe von **Bauleistungen**

- (1) Satz 3. § 12 Absatz 1 Nummer 1 VOB/A ist anzuwenden mit der Maßgabe, dass Auftragsbekanntmachungen auch auf dem Internetportal **www.service.bund.de** veröffentlicht werden müssen.
- (2) **Anstatt** § 3a Absatz 2 Nummer 1 und Absatz 3 Satz 2 VOB/A gelten **ergänzend** zu den sonstigen Regelungen der VOB/A folgende Wertgrenzen, die sich auf den **Gesamtauftragswert** beziehen:
1. eine Beschränkte Ausschreibung ohne öffentlichen Teilnahmewettbewerb ist zulässig bis zu einem Auftragswert von 1.000.000 Euro; (Darüber erfolgt grundsätzlich eine Öffentliche Ausschreibung)
 2. ab Erreichen des Auftragswertes nach Nummer 1 ist eine Beschränkte Ausschreibung ohne öffentlichen Teilnahmewettbewerb **zulässig für jedes Fachlos** bis zu einem Einzelauftragswert von 100.000 Euro;
 3. eine Freihändige Vergabe ist zulässig sowohl bis zu einem Auftragswert von 100.000 Euro **als auch für jedes Fachlos** bis zu einem **Einzelauftragswert** in Höhe von 50.000 Euro.

Empfehlung – Die Strategische Gewerke- und Fachlosplanung in den Focus nehmen und die Vergabeverfahrensauswahl an dieser Sonderregelung vollzugstauglich festlegen.

Risk Report 2020 „Kleine Fehler – große Wirkung“

| Risikobereich | Wirkung / Bewertung (sehr Hoch ++++) | Praxistipps | Häufung / Cluster |
|--|---|--|----------------------|
| Vergabeverfahrensauswahl im Unterschwellenbereich § 4(2) Zif. 1.-3. SHVgVO (VOB/A) | ++++ final , fördermittelrelevant | Wertgrenzen Management vertiefen, Fachkunde sicherstellen, Graphische Wertgrenzen Darstellung, ergänzt durch Handreichungen für Beschaffungsstellen, Checklisten, Workflow, AVO | +++ |
| Regelwidrige EU-Vergabe- verfahrensauswahl i.V.m. § 3 Abs. 9 VgV (80/20 Regelung) | ++++ final , fördermittelrelevant, EU-Sanktionskatalog | Strategisches Verfahrensmanagement , Fachkunde und GewerkePlanung sicherstellen, konsequente Regelanwendung (80% EU / 20% -> SHVgVO / VGSH bis Losgröße € 1 Mio. VOB / 80 Tsd. UVgO) | +++ |
| Auftragsveröffentlichung § 4(1) SHVgVO i.V.m. § 12(1) Nr.1 VOB/A (ÖA und TW) | ++++ final , fördermittelrelevant, KMU fördernd | Sensibilisierung der Akteure , konsequente Regelanwendung, Veröffentlichung auf Portal (www.service.bund.de), <i>Zugang anmelden</i> | ++ |
| Vorabinformation § 5 SHVgVO 7 Tage Wartefrist vor der Auftragserteilung | +++ Rechtsunsicherheit, Vertrauensschaden der Verwaltung | Fristenmanagement , Fachkunde und Workflow sicherstellen, Gewährleistung mittels angepasster Formularanwendung (VHB 334) | ++ |

Risk Report 2020 „Kleine Fehler – große Wirkung“

| Risikobereich | Wirkung / Bewertung (sehr Hoch ++++) | Praxistipps | Häufung / Cluster |
|--|--|--|----------------------|
| Fbt / Planungs-und Gutachterleistungen § 3(2) Ziffer 6. SHVgVO - Direktauftrag bis netto 25.000 € | +++, fördermittelrelevant , Rechtsunsicherheit, KMU fördernd | Intensivierung des Wertgrenzenmanagements , Fachkunde UVgO sicherstellen, oberhalb der Direktkaufgrenze Wettbewerb mittels geordnetem Verfahren gewährleisten, z.B. AVO Kreis RD Handlungsempfehlung Anlage 2 | +++ |
| COVID_19 Aufhebung der Ausschreibung ohne Begründung | +++, Schadensersatzrelevanz , Ansteigende Begründungstiefe | Fachkunde sicherstellen , VHB 352, Controlling (z.B. durch Verfahrensbegleitung / VierAugenPrinzip) 2020/C 108 I/01 EU-Leitlinien COVID_19 Hinweis - VK Bund B.v. 06.05.2020 – VK 1-30/20 | ++ |
| Kostenschätzung fehlerhaft | ++++ übergeordnet , fördermittelrelevant | Bestmögliche Genauigkeit bei der Aufstellung , Alternative – Aufstellung durch Dienstleister/In, Vergleichsobjektheranziehung „Schwarmwissen“ | + |
| eVergabe | | | |
| Digitalisierungsaufschub § 3(2) Ziffer 1. SHVgVO Elektronische vs. Schriftliche Angebotsabgabe | +++, wertungsrelevant, KMU Förderung | Sensibilisierung der Akteure, eSoftwareschulung, Formblattkunde VHB 211 , klare Formulierungen im Aufforderungsschreiben zur Abgabe eines Angebotes, siehe auch § 13(1) VOB/A | +++ |

MITTEILUNG DER KOMMISSION

Leitlinien der Europäischen Kommission zur Nutzung des Rahmens für die Vergabe öffentlicher Aufträge in der durch die COVID-19-Krise verursachten Notsituation

(2020/C 108 I/01)



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung

Öffentlichen Auftraggebern stehen mehrere Möglichkeiten offen:

Erstens können sie im Fall von Dringlichkeit von der Möglichkeit Gebrauch machen, die Fristen für die Beschleunigung offener oder nichtoffener Verfahren erheblich zu verkürzen.

Sollte diese Flexibilität nicht ausreichen, kann ein Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung in Betracht gezogen werden. Schließlich könnte sogar eine Direktvergabe an einen vorab ausgewählten Wirtschaftsteilnehmer zulässig sein, sofern dieser als einziger in der Lage ist, die erforderlichen Lieferungen innerhalb der durch die **äußerste Dringlichkeit** bedingten technischen und zeitlichen Zwänge durchzuführen.

MITTEILUNG DER KOMMISSION

Leitlinien der Europäischen Kommission zur Nutzung des Rahmens für die Vergabe öffentlicher Aufträge in der durch die COVID-19-Krise verursachten Notsituation

(2020/C 108 I/01)



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung

Kausalzusammenhang zwischen dem nicht voraussehbaren Ereignis **und** der zwingenden Dringlichkeit

Wenn es um die **Erfüllung des unmittelbaren Bedarfs** der Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen **innerhalb sehr kurzer Zeit** geht, können keine begründeten Zweifel am Kausalzusammenhang mit der COVID-19-Pandemie bestehen.

Maßnahmen lediglich zur Überbrückung bis langfristige Lösungen verfügbar sind:

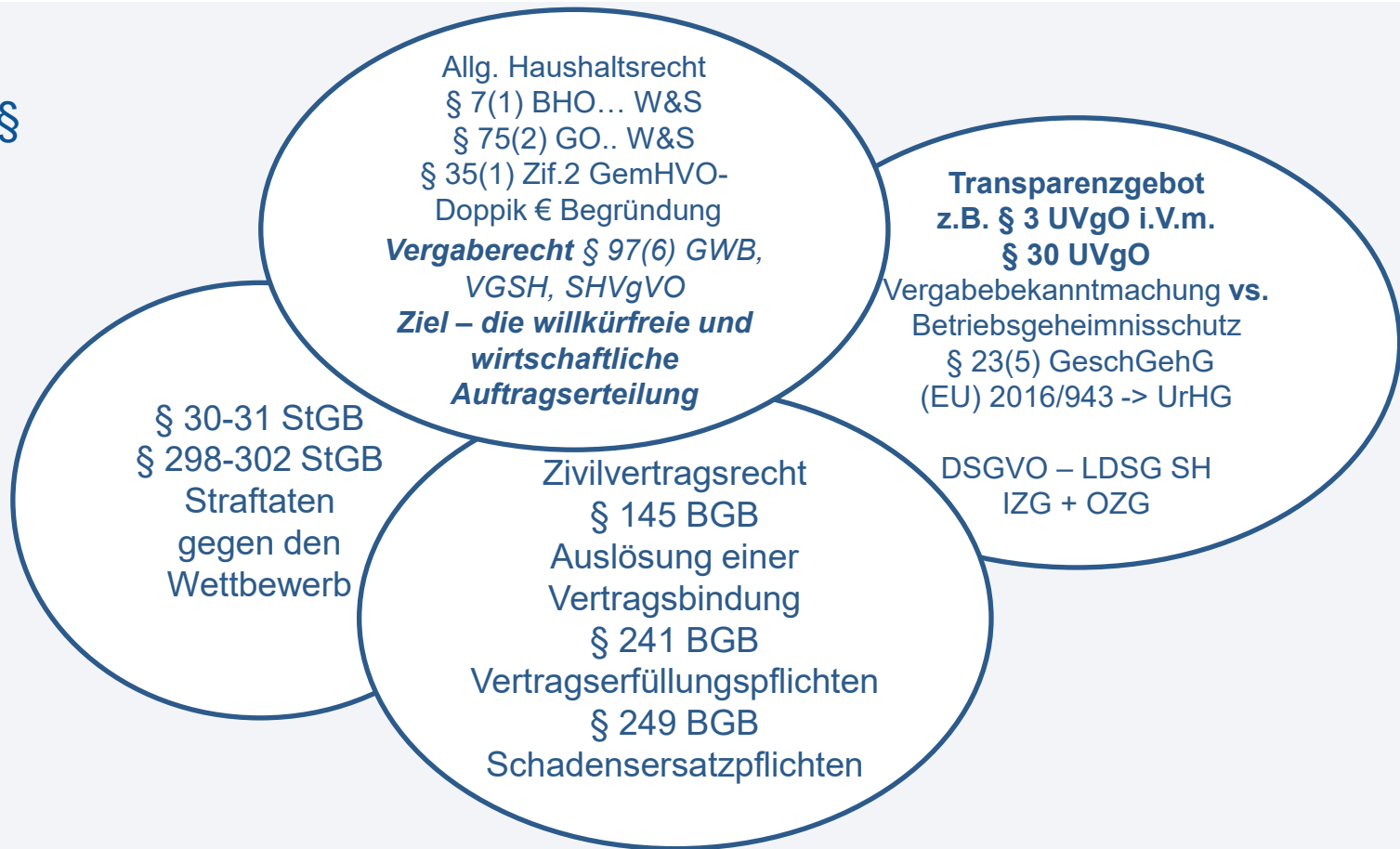
Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung können eine Möglichkeit darstellen, unmittelbaren Bedarf angemessen zu decken. **Sie dienen zur Überbrückung bis langfristige Lösungen gefunden sind**, beispielsweise Rahmenverträge für Lieferungen von Waren und Bereitstellung von Dienstleistungen, die über reguläre Verfahren (dazu zählen auch beschleunigte Verfahren) vergeben werden.

Risk Report 2020 - Ergänzung Kostenintensive TOP 1-4 im Beratungsalltag in SH

| Risikobereich | Wirkung / Bewertung (sehr Hoch ++++) | Praxistipps | Häufung / Cluster |
|--|--|--|----------------------|
| Einsatz von Bedarfspositionen Alternativ- Eventual- Optional Wahlpositionen VOB/UVgO | +++, Wertungsrelevant , Wettbewerbsverzerrung, Nachtragsrelevant | Sensibilisierung der Akteure, konsequente Regelanwendung § 7(1) Ziffer 4.VOB/A , Im Ausnahmefall – vorab Bekanntgabe der Wertungssystematik einer Bedarfsposition | ++++ |
| Leistungsbeschreibung eindeutig / erschöpfend / im gleichem Sinne verständlich § 7(1) Ziffer 1. VOB/A | +++ , nachtragsrelevant , Wettbewerbsverzerrung, Vergleichbarkeit der Angebote | Bestmögliche Genauigkeit bei der Aufstellung , Recruiting von Fachpersonal, Grundsätzlich keine baubegleitenden Planung | +++ |
| Straßenbau – Kenntnisse der Boden- und Wasserverhält- nisse erforderlich § 7(1) Ziffer 6. VOB/A | ++++, hochgradig nachtrags- umwelt-finanzierungs- relevant, €€ | Bodengutachten, z.B. PAK- Probenanalysen, geltendes Regelwerk vollständig beachten; intensive Beprobung & Analyse für eine wirtschaftliche Planungsgrundlage durchführen | ++ |
| „oder gleichwertig“ Produktneutrale Aus- schreibung, Leitfabrikat § 7(2) Ziffer 2. VOB/A | ++++, Verfahrensrüge häufig, unwirtschaftlich, regelwidrige Bieterdiskriminierung | Kontrolle des Leistungsverzeichnis auf Produktvorgaben – wenn ja, Zusatz „oder gleichwertig“ ergänzen | +++ |

Herausforderung Auftragsvergabe – Sensibilisierung - Verzahnung der Rechtsgebiete im Arbeitsbereich einer öffentlichen Beschaffungsstelle

§§😊§§



„Es geht“... 😊

Best-practise Faktoren & Systemvoraussetzungen

- **Fachkräfte** – Am Maßnahmenumfang orientiert werden ausreichend geschulte Fachkräfte mit aktueller Vergaberechtskunde vorgehalten und eingesetzt (Schulung/Training),
- **Steuerung** - die beauftragten freiberuflich Tätigen Planerinnen und Ingenieure (Dienstleister) zur Unterstützung der Auftraggeber werden grundsätzlich **wirkungsvoll** „geführt und gesteuert“ (Controlling) ,
- **Standardformulare** - in den Vergabeverfahren werden grundsätzlich offiziell eingeführte Standardformulare (z.B. VHB) verwendet. Die Formularanwendung fördert nachweislich eine regelkonforme Vergabeverfahrensdurchführung (Workflow).
- **Vorrang förmlicher Vergabeverfahren** - es werden vorrangig förmliche Vergabeverfahren durchgeführt, obwohl die angepassten Wertgrenzen formlose Vergabeverfahren ermöglichen (Regelkonformität durch formellen Workflow),
- **Kooperationswille** - für komplexe Aufgabenstellungen werden bewusst Dienststellen übergreifende Kooperationen - mittels Bündelung der gemeinsamen Verwaltungskraft zur Hebung wertvoller Synergien und damit zum gemeinsamen Vorteil erarbeitet und - eingegangen (Nutzung des kollektiven Wissenspool / Networking).

Kontakt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und viel Erfolg bei Ihren zukünftigen
Vergabeverfahren!

Referent Alexander Böttcher
Vergabeprüfstelle im IV53 / MILIG SH - 0431 988 3331
alexander.boettcher@im.landsh.de